

Höchste Auszeichnung der American Academy of Periodontology

Ehrenmitgliedschaft für Prof. Dr. Dr. h.c. Anton Sculean.

PHOENIX – Auf der Jahrestagung der American Academy of Periodontology (AAP), die vom 27. bis 30. Oktober in Phoenix, Arizona, stattfand, wurde Prof. Dr. Dr. h.c. Anton Sculean, Direktor der Klinik für Parodontologie der Universität Bern, die AAP-Ehrenmitgliedschaft, eine der höchsten Auszeichnungen der Academy verliehen. Er erhielt diese Auszeichnung für sein wissenschaftliches Werk in Parodontologie sowie für seine Bemühungen für die Verstärkung der Verbindungen zwischen der European Federation of Periodontology (EFP) und der American Academy of Periodontology.

Die Ehrenmitgliedschaft der AAP wird an Personen verliehen, die «herausragende Beiträge zur Forschung und Wissenschaft der Parodontologie geleistet haben». Sie gilt als beson-

dere Ehre, da in den meisten Jahren (auch 2022) nur eine einzige Ehrenmitgliedschaft vergeben wird.

«Ich fühle mich zutiefst geehrt, dass mir die Ehrenmitgliedschaft der AAP verliehen wurde, und diese Anerkennung macht mich demütig, da nur wenige europäische Parodontologen jemals diese Ehrung erhalten haben», sagt Prof. Sculean. «Wenn man sich die Liste der Preisträger der letzten sechs Jahrzehnte ansieht, erkennt man viele der Giganten unseres Fachs, ohne die die Parodontologie und Implantologie nicht das wäre, was sie heute ist.»

Prof. Sculean fügte hinzu, dass er sich auf eine engere Zusammenarbeit zwischen der EFP und der AAP in seiner Rolle als wissenschaftlicher Vorsitzender der International Perio Master Clinic 2023 (Léon, Mexiko, 4. bis 6. Mai 2023) und als Kongressvorsitzender der EuroPerio11 (Wien, Österreich, 14. bis 17. Mai 2025) freue. Er wird auch an der Perio Master Clinic 2023 der EFP (Antwerpen, Belgien, 3. und 4. März 2023) teilnehmen, wo er (zusammen mit dem Kieferorthopäden Prof. Dr. Christos Katsaros) einen Vortrag über den interdisziplinären Ansatz bei der Behandlung von Gingivarezessionen bei Patienten nach einer kieferorthopädischen Behandlung halten wird. [DT](#)

Quelle: EFP

Stiftung Swisstransplant

Ergebnisse der Untersuchung zum Nationalen Organspenderegister.



BERN – Aufgrund einer Recherche des SRF hatte der Eidgenössische Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragte (EDÖB) eine Untersuchung zur Datensicherheit der Stiftung Swisstransplant eingeleitet und eine Reihe von Empfehlungen zur Verbesserung der Sicherheit ausgesprochen. Swisstransplant hat die festgehaltenen Empfehlungen mehrheitlich angenommen. Die mit dem ursprünglich vorgesehenen vorläufigen Weiterbetrieb des Nationalen Organspenderegisters verbundenen Risiken hätten damit massgeblich gesenkt werden können.

Nachdem sich bereits zu Beginn des Verfahrens zeigte, dass sich Personen unter dem Namen anderer Personen im NOSR registrieren konnten, hat SWT die Registrierung eingestellt, um diese später durch einen sicherheitstechnisch verbesserten Online-Prozess abzulösen.

Da Swisstransplant ab sofort den Betrieb definitiv einstellt, erweist sich das Restrisiko als nicht länger relevant. Künftig wird der Bund ein Organspenderegister führen. [DT](#)

Quelle: Der Bundesrat



ANZEIGE

FÜR KOMPLEXE ANFORDERUNGEN HABEN WIR SCHNELLE UND EINFACHE LÖSUNGEN.



Man kann es drehen und wenden wie man will – KALADENT ist der führende Dentaldienstleister der Schweiz. Und das hat gute Gründe. Einer ist das einfache, zeitsparende Barcode-Bestellsystem. Weitere? Ein Team von 150 Spezialisten. Über 60'000 sofort verfügbare Produkte. Bis 19 Uhr bestellt, am nächsten Tag geliefert. 8 regionale Standorte. Kompetente Beratung. Digitales Know-how. Flexible Techniker. Und kürzeste Interventionszeiten.

KALADENT